

MEHR WISSEN. DAS THEMEN-DOSSIER VOM ERFOLG MAGAZIN

ERFOLG

magazin

DOSSIER

+

10 PRAXIS-TIPPS,
UM IHRE WERTE
EFFEKTIV ZU
SCHÜTZEN

EXPERTE IN
DIESER AUSGABE

**ANJA
TYROLLER &
SEBASTIAN
TYROLLER**

SICHERHEIT ALS WACHSTUMSMOTOR

Warum der Erfolg Ihres Unternehmens
am **Schutz Ihrer Werte** hängt



4 190872 505003

Bild: Jacky Walter

E-PAPER AUSGABE 37 · 2025

DEUTSCHLAND | ÖSTERREICH | SCHWEIZ

INHALT

Interview

Unternehmen im Fadenkreuz
– Wer nicht handelt, zahlt den Preis 4

Titelthema

Sicherheit als Wachstumsmotor:
Warum der Erfolg Ihres Unternehmens
am Schutz Ihrer Werte hängt 6

Erfolg

10 Praxis-Tipps, um Ihre Werte effektiv
zu schützen 8

Angebote

Objektschutz und Bewachung, Exklusiver
Veranstaltungsschutz, »Mit Sicherheit sicher«
– Das Buch, Whitepaper »Objektschutz
2025«, Podcast »Der Ossi und der Bayer«
u.v.m 10



Bild: Jacky Walter

Impressum

ERFOLG Magazin Dossier

Redaktion/Verlag

Backhaus Verlag GmbH
ist ein Unternehmen der Backhaus Medien-
gruppe Holding GmbH, Geschäftsführender
Gesellschafter Julien Backhaus

E-Mail: info@backhausverlag.de
Chefredakteur (V. i. S. d. P.) Julien Backhaus

Redaktion / Grafik

Anna Seifert, Martina Karaczko
E-Mail: redaktion@backhausverlag.de
Objektleitung: Judith Iben

Layout und Gestaltung: Christina Meyer,
Judith Iben
E-Mail: magazine@backhausverlag.de

Onlineredaktion

E-Mail: info@backhausverlag.de

Herausgeber, Verleger:

Julien Backhaus

Anschrift

Zum Flugplatz 44 | D-27356 Rotenburg
Telefon: (0 42 68) 9 53 04 91
E-Mail: info@backhausverlag.de
www.backhausverlag.de

Vervielfältigung oder Verbreitung
nicht ohne Genehmigung.

Alle Rechte vorbehalten.

Autoren (V. i. S. d. P.)

Die Autoren der Artikel und Kommentare
im ERFOLG Magazin sind im Sinne des
Presserechts selbstverantwortlich. Die Mei-
nung der Autoren spiegelt nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wider. Trotz
sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion
wird in keiner Weise Haftung für Richtig-
keit geschweige denn für Empfehlungen
übernommen. Für den Inhalt der Anzeigen
sind die Unternehmen verantwortlich.

Folgen Sie uns auch auf





Julien Backhaus
Verleger und
Herausgeber

Bild: Daniela Schenk

Unsichtbare Bedrohung, spürbare Folgen: Wenn Sicherheit zur Chefsache wird

Terroranschläge, organisierte Diebstähle und Angriffe auf kritische Infrastruktur – immer häufiger füllen solche Vorfälle die Schlagzeilen. Doch in vielen Unternehmen herrscht weiterhin das Credo: »Uns wird schon nichts passieren«. Ein Trugschluss, der teuer werden kann: Denn wenn sensible Daten verschwinden, IT-Systeme lahmgelegt werden oder sogar Mitarbeiter zu Schaden kommen, ist es zu spät. Industriespionage, Sabotage und gezielte Übergriffe auf Führungskräfte sind längst keine Randphänomene mehr – und sie treffen auch nicht nur Großkonzerne, sondern zunehmend den Mittelstand und sogar Kleinstunternehmen. Sicherheitsdienstleister beobachten seit Jahren, wie sich die Risikolage verändert. In einer Welt, die von wirtschaftlicher Unsicherheit, gesellschaftlicher Polarisierung und technologischer Komplexität geprägt ist, reichen klassische Schutzmaßnahmen nicht mehr aus, mahnen sie. Jetzt sei radikales Umdenken gefragt; Unterneh-

menssicherheit müsse als Führungsaufgabe begriffen werden! Denn nur, wer den Wandel erkenne, könne auch entschlossen handeln und somit nicht nur Kapital, Daten und Menschen schützen, sondern auch Vertrauen gewinnen – bei Mitarbeitern, Kunden und Partnern.

Sicherheit kann so vom vermeintlichen Kostenfaktor zu einem echten Wettbewerbsvorteil werden! Doch wie lässt sich ein ganzheitliches, modernes Sicherheitskonzept im eigenen Unternehmen implementieren? Diese Frage steht im Zentrum unseres Dossiers. Wir erörtern sie mit Anja und Sebastian Tyroller. Schließlich setzen die Gründer von P3 Security seit über zehn Jahren Maßstäbe in puncto Unternehmenssicherheit und gehören so zu den renommiertesten Profis in der Branche. Wir freuen uns sehr, sie für diese Ausgabe gewonnen zu haben.

Viel Vergnügen beim Lesen
Ihr Julien Backhaus

Alle Dossiers
kostenlos
herunterladen

erfolg-magazin.de/erfolg-dossier/





Unternehmen im Fadenkreuz

– Wer nicht handelt, zahlt den Preis

Es wird schon nichts passieren«? Das ist eine gefährliche Illusion. Gerade heutzutage ist Unternehmenssicherheit wichtiger als jemals zuvor – und wer sie auf die leichte Schulter nimmt, könnte alles verlieren, wissen Anja und Sebastian Tyroller. Seit Jahrzehnten gehören sie zu den führenden Experten in der Sicherheitsbranche. Was sie dabei antreibt, haben sie uns im Interview erzählt.

Frau Tyroller, Herr Tyroller, die Welt verändert sich derzeit rasant – aber wird sie auch unsicherer? Wie haben sich die Anforderungen an die Sicherheit in den letzten Jahren verändert?

Sebastian Tyroller: Absolut. Wir erleben eine zunehmende Polarisierung der Gesellschaft, steigende Aggressionen und neue Bedrohungsszenarien. Terroranschläge sind keine abstrakte Gefahr mehr, sondern Realität – auch in Deutschland! Gleichzeitig sehen wir verstärkte Spionageaktivitäten gegen Unternehmen; insbesondere aus China. Sicherheit ist heute ein strategischer Erfolgsfaktor.

Anja Tyroller: Richtig. Die Zeiten, in denen man sich auf traditionelle Sicherheitskonzepte verlassen konnte, sind vorbei. Unternehmen jeder Größe sind potenzielle Ziele – sei es durch Cyberangriffe, Sabotage oder physische Bedrohungen. Technik spielt eine Schlüsselrolle,

aber sie ist nur so gut wie das Personal, das sie überwacht. Deshalb setzt sich immer stärker eine Philosophie der Qualität durch: Sicherheit ist keine Kostenstelle, sondern eine Investition in die Zukunft eines Unternehmens.

Sie sind seit rund 25 Jahren in der Sicherheitsbranche aktiv. Was hat Sie dazu bewogen, in dieser Branche Fuß zu fassen – gab es einen konkreten Anlass?

Sebastian Tyroller: Sicherheit ist eines der fundamentalsten Bedürfnisse des Menschen. Mir war immer klar, dass ich in einer Branche arbeiten will, die sowohl stabil als auch sinnstiftend ist. Die Möglichkeit, Menschen zu schützen und Krisen zu verhindern, motiviert mich bis

heute. Dazu kommt, dass ich Spaß an operativen Einsätzen habe.

Anja Tyroller: Für mich war der Weg etwas unkonventioneller. Wir haben uns vor 22 Jahren tatsächlich durch die Sicherheit auf einer Veranstaltung kennengelernt – Sebastian Tyroller als Sicherheitsverantwortlicher, ich als Gast. Über die Jahre haben wir gemeinsam zahlreiche Events geschützt. Die Katastrophe bei der Loveparade in Duisburg und später der Anschlag im OEZ waren für mich Schlüsselmomente. Deshalb habe ich Sicherheitsmanagement studiert: um professionelle Lösungen zu entwickeln, die genau solche Tragödien verhindern.

Sie bieten Sicherheitsdienstleistungen, unter anderem für Unternehmen, an. Welche präventiven Maßnahmen sollten Unternehmen ergreifen – und wie unterscheiden sich diese je nach Branche oder Größe?

Sebastian Tyroller: Der wichtigste Schritt ist es, Sicherheit als unternehmerische Verantwortung zu begreifen. Ich erinnere mich an einen Unternehmer, der anrief, nachdem in seinem Betrieb eingebrochen wurde. Der erste Satz, den er sagte: »Ich hätte nie gedacht, dass uns das trifft.« Das höre ich leider oft. Die Wahrheit ist: Sicherheit wird erst dann ernst genommen, wenn es zu spät ist. Ein drastisches Beispiel: der Amoklauf in einem Schweizer Sägewerk. Niemand hatte dort mit einer Bedrohung gerechnet – das kostete Menschenleben!

Jedes Unternehmen muss sich fragen: Welche Werte habe ich? Welche Risiken bestehen? Und wie schütze ich meine Mitarbeiter und meine Assets nachhaltig? Je größer und innovativer ein Unternehmen, desto attraktiver ist es für Angreifer. Gerade Mittelständler mit sensiblen Patenten oder hochwertiger Ware müssen hier wachsam sein.

Anja Tyroller: Genau. Es braucht ein ganzheitliches Sicherheitskonzept, das technische, physische, organisatorische und personelle Maßnahmen integriert. Eine Schwachstellenanalyse ist der erste Schritt, um herauszufinden, wo die größten Risiken liegen. Je nach Branche variieren die Bedrohungsszenarien – ein Industrieunternehmen muss andere Schutzmaßnahmen ergreifen als ein Finanzdienstleister oder eine Eventagentur. Besonders kritisch: interne Bedrohungen. Wir haben in den letzten Jahren zahlreiche Fälle aufgedeckt, in denen Mitarbeiter im großen Stil Ware entwendet haben. Zutrittskontrollen und verdeckte Ermittlungen waren hier entscheidend, um Schäden zu minimieren.

»Sicherheit ist keine Kostenstelle, sondern eine Investition in die Zukunft eines Unternehmens.«

– Anja Tyroller

Wie können Unternehmer den passenden Sicherheitsdienstleister für ihr Unternehmen finden – an welchen Kriterien können sie sich orientieren?

Sebastian Tyroller: Leider gibt es in der Branche viele schwarze Schafe. Ich sage immer: »Wenn der Preis zu gut ist, um wahr zu sein – dann ist er es auch nicht.« Die Wahl des richtigen Sicherheitsdienstleisters darf kein Schnellschuss sein. Unternehmen sollten sich folgende Fragen stellen:

- Welche Erfahrung hat der Anbieter bezogen auf die konkrete Dienstleistung? Mindestens drei vergleichbare Referenzaufträge sind Pflicht.
- Wie stellt der Dienstleister Einsatzsicherheit sicher? Wie werden Personalausfälle kompensiert – auch bei Krankheitsfällen?
- Wie hoch ist die Qualität des Personals? Ein seriöser Anbieter sollte aufzeigen, wie er sein Personal auswählt und qualifiziert. Für sensible Tätigkeiten ist mindestens ein Sachkundennachweis erforderlich.
- Gibt es aktuell gültige objektive Qualitätsnachweise wie ISO-Zertifizierungen nach DIN 77200 und DIN 9001 von einem renommierten Institut wie zum Beispiel TÜV oder DEKRA?

Anja Tyroller: Und es gibt noch einen Punkt, den viele übersehen: Die Entlohnung des Personals. Die Sicherheitsbranche ist ein Arbeitnehmermarkt – gute Leute bekommt man nur mit fairen Gehältern! Eine reine Tarifvergütung oder gar Entlohnung nach Mindestlohn reicht nicht aus. Unternehmen, die hier sparen, bekommen im Zweifel schlecht ausgebildetes oder unzuverlässiges Personal – und schaffen damit ein zusätzliches Sicherheitsrisiko. Das kann teuer werden. Zudem sollten Unternehmen die folgenden Kriterien beachten:

- Wie sieht das Schulungs- und Einarbeitungskonzept aus? Sicherheit lebt von Wissen und Training.
- Wie hoch ist die Transparenz? Liegen Bewacherregister-Einträge und behördliche Genehmigungen für das Unternehmen sowie alle eingesetzten Mitarbeiter vor?
- Werden Subunternehmer eingesetzt? Direkt angestellte, gut geschulte Mitarbeiter sind immer vorzuziehen.
- Gibt es eine einheitliche, professionelle Dienstkleidung und Sicherheitsausrüstung?

Warum sollten Unternehmer Ihrer Ansicht nach das Thema Sicherheit heute ernster nehmen, denn je?

Sebastian Tyroller: Weil Sicherheit kein »Nice-to-have« ist, sondern über Erfolg und Misserfolg eines Unternehmens entscheidet. Ein Unternehmen ohne Sicherheitsstrategie ist wie ein Auto ohne Bremsen. Es mag eine Zeit lang gut gehen – aber irgendwann kommt die Katastrophe. Ein Sicherheitsvorfall kann Reputation, Finanzen und Menschenleben kosten. Unternehmer tragen Verantwortung – für ihre Mitarbeiter, ihre Kunden und ihr Unternehmen. Kurz gesagt: Die Frage ist nicht, ob Sie Sicherheit brauchen – sondern, wann Sie sich endlich darum kümmern!

Anja Tyroller: Und weil Sicherheitsbewusstsein ein entscheidender Wettbewerbsvorteil ist! Wer in Sicherheit investiert, investiert in Stabilität, Verlässlichkeit und Zukunftsfähigkeit. In einer Welt voller Unsicherheiten ist das ein enormer strategischer Vorteil. Unser Appell: Investieren Sie in Sicherheit, bevor Sie dazu gezwungen werden! Denn Prävention kostet einen Bruchteil von dem, was ein Schaden verursacht. ♦ AS





EIN FACHBEITRAG VON ANJA TYROLLER & SEBASTIAN TYROLLER

Sicherheit als Wachstumsmotor: Warum der Erfolg Ihres Unternehmens am Schutz Ihrer Werte hängt

Erfolg misst sich nicht nur an Umsatz, an Marktanteilen oder an Innovationen – sondern auch daran, wie widerstandsfähig ein Unternehmen gegenüber Bedrohungen ist. In einer Zeit, in der die Schlagzeilen von Anschlägen, spektakulären Diebstählen und Angriffen auf Manager dominiert werden, wird eines klar: Sicherheit ist kein Kostenfaktor, sondern ein strategischer Wettbewerbsvorteil.

Als Sicherheitsexperten mit jahrzehntelanger Erfahrung wissen wir: Unternehmen, die Sicherheit aktiv gestalten, sichern nicht nur ihr Kapital, sondern auch ihre Zukunft.

Die unsichtbare Bedrohung: Wenn Sicherheit zur Überlebensfrage wird

Ein Blick in die Realität:

Schwerer Diebstahl in Unternehmen, Logistikzentren und Lagerhäusern:

Die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024 zeigt: Die Gefahr von Diebstählen in Unternehmen, Logistikzentren und Lagerhäusern bleibt auf einem konstant hohen Niveau. Allein im Jahr 2024 wurden bundesweit 74.788 Fälle von Diebstahl in bzw. aus Dienst-, Büro- und Lagerräumen registriert. Zwar ist das im Vergleich zum Vorjahr (77.193 Fälle) ein leichter Rückgang – dennoch bleibt das Risiko für Unternehmen hoch. So ereignete sich zum Beispiel im September 2023

ein Vorfall, bei dem organisierte Täter eine Sicherheitslücke in einem Logistikzentrum ausnutzten, um hochwertige Waren im Wert von mehreren Millionen Euro zu entwenden. Diese Diebstahlsdelikte sind oft das Ergebnis einer Kombination aus mangelhaften Zutrittskontrollen, unzureichender Überwachung und teils komplexen, koordinierten Vorgehensweisen, die es den Kriminellen ermöglichen, auch modern gesicherte Objekte anzugreifen.

Übergriffe auf Führungskräfte, Manager und CEOs:

Es sind nicht nur Top-Manager großer Konzerne oder Akteure kontroverser Branchen, die ins Visier potenzieller Täter

geraten. Sobald Kündigungen oder finanzielle Konflikte auftreten, stehen Führungskräfte jeglicher Unternehmensgröße unter Druck. So zeigte beispielsweise die Silvester-Bagger-Amokfahrt in Mosbach, Baden-Württemberg, bei der ein verärgerter Ex-Mitarbeiter auf dem Gelände seines ehemaligen Arbeitgebers, einer Baufirma, erheblichen Schaden anrichtete. Auch mittelständische Betriebe und Start-ups sind nicht sicher – emotionale Eskalationen und persönliche Konflikte können überall gefährlich werden. Säureangriffe, wenngleich seltener, verursachen oft bleibende Schäden und schädigen nachhaltig den Ruf eines Unternehmens. Diese Entwicklungen verdeutlichen, dass Führungskräfte umfassenden Schutz benötigen – maßgeschneiderte Sicherheitsstrategien, die über Standardlösungen hinausgehen.

Anschläge auf öffentlichen Plätzen:

Kurz vor Weihnachten war ein 50-jähriger Mann mit einem Auto über den Magdeburger Weihnachtsmarkt gerast. Ein Mann konnte auf das Areal gelangen, in dem er zuvor mit seinem Auto aufgrund einer sechs Meter großen Lücke zwischen einer Fußgängerampel und einer Betonblocksperrung einfach hindurchgefahren ist. Sechs Tote und fast 300 Verletzte sind die traurige Bilanz seiner Tat. Die Untersuchungen bezüglich möglicher Mängel im Sicherheitskonzept und der damit einhergehenden Verantwortlichkeiten dauern derzeit noch an. Es wird geklärt, ob eventuelle Versäumnisse strafrechtlich von Bedeutung sind und ob der Angriff für Dritte vorhersehbar war.

Diese Beispiele sind keine Ausnahmen, sondern Symptome einer Zeit, in der Sicherheitsrisiken vielschichtiger und unberechenbarer geworden sind.

Sicherheit ist Führungsverantwortung – kein »Nice-to-have«

Die Verantwortung für den Schutz von Mitarbeitern, Werten und Know-how lässt sich nicht delegieren. Sie beginnt an der Spitze. Ein wirkungsvolles Sicherheitskonzept ist dabei kein starres Regelwerk, sondern ein lebendiges System, das:

- regelmäßig auf neue Bedrohlagen geprüft,
- flexibel angepasst
- und strategisch in die Unternehmensentwicklung integriert wird.

Technologie trifft Mensch – Die perfekte Symbiose für Ihren Schutz

Während technische Lösungen wie Zutrittskontrollsysteme, Videoüberwachung oder Einbruchmeldeanlagen heute Standard sind, bleibt der menschliche Faktor unverzichtbar.

»Die Kombination aus Sicherheitstechnik und menschlicher Expertise schafft ein Sicherheitsnetz, das sowohl flexibel als auch robust ist.«

– Anja und Sebastian Tyroller

Hochqualifizierte Sicherheitskräfte, sind die unsichtbaren Helden, die in kritischen Situationen schnell und effektiv handeln. Sie bieten nicht nur physische Präsenz, sondern auch die Fähigkeit, komplexe Situationen zu bewerten und angemessene Maßnahmen zu ergreifen, wo Algorithmen an ihre Grenzen stoßen. Besonders in kritischen Momenten – etwa, wenn ein Alarm ausgelöst wird – ist der Mensch unersetzlich, da er rasch den Ernst der Lage einschätzen und zielgerichtet eingreifen kann. Die Kombination aus Sicherheitstechnik und menschlicher Expertise schafft ein Sicherheitsnetz, das sowohl flexibel als auch robust ist.

Ein Beispiel aus der Praxis:

Ein börsennotiertes Unternehmen konnte kürzlich einen groß angelegten Datendiebstahl verhindern – nicht durch eine Firewall, sondern durch einen aufmerksamen Sicherheitsmitarbeiter, der ungewöhnliche Aktivitäten eines externen Dienstleisters bemerkte.

Der Faktor Mensch – Auch im Recruiting von Sicherheitskräften entscheidend

Der Fachkräftemangel macht auch vor der Sicherheitsbranche nicht Halt. Unternehmen sollten daher ausschließliche auf Sicherheitsdienstleister setzen, die:

- moderne Recruiting-Strategien anwenden,
- Mitarbeiter kontinuierlich weiterbilden
- und in der Lage sind, auch bei Personalengpässen verlässlich und professionell zu agieren.

Die Kosten des Nichthandelns – Wenn Sicherheit zur teuersten Fehlinvestition wird
Ein »blinder Fleck« im Sicherheitskonzept kann Millionen kosten:

- Fehlende Zugangskontrollen: Diebstahl hochwertiger Ware in einem Logistikzentrum – Schaden: 1,8 Millionen Euro.
- Unzureichende Objektsicherung: Ein Brand durch Brandstiftung in einem Firmenlager – Folgekosten durch Produktionsausfall und Imageverlust: unbezahlbar.
- Mangelnde Vorstandssicherheit: Ein CEO wurde von einem gekündigten

Ex-Mitarbeiter attackiert. Der Vorfall ging viral, das Vertrauen der Investoren erlitt einen schweren Schlag.

Fazit: Sicherheit ist der unsichtbare Motor des Erfolgs

Wir stehen an einem Wendepunkt. Sicherheit wird in den kommenden Jahren nicht weniger, sondern mehr Bedeutung gewinnen. Sie ist der unsichtbare Faktor, der entscheidet, ob Ihr Unternehmen krisenfest bleibt oder im Ernstfall scheitert. Unser Appell:

- Sehen Sie Sicherheit nicht als Belastung, sondern als Investition in Stabilität und Wachstum!
- Handeln Sie proaktiv – nicht erst, wenn der Schaden da ist.

Denn am Ende gilt: Sicherheit ist kein Ziel. Sicherheit ist die Voraussetzung, um Ihre Ziele zu erreichen. ♦





Erfolg

EURO2024
GERMANY
WELCOME

10

Praxis-Tipps,
um Ihre Werte effektiv
zu schützen

1. Machen Sie den »Sicherheits-Check« zur Chefsache!

■ Wann und von wem wurde Ihr Sicherheitskonzept zuletzt überprüft? Gibt es Notfallpläne, die auch bei Cyber- und physischen Angriffen greifen? Ein gutes Sicherheitskonzept lebt. Es muss regelmäßig an veränderte Rahmenbedingungen angepasst werden: neue Standorte, Personalwechsel, technologische Updates oder veränderte Bedrohungslagen. Prüfen Sie mindestens einmal jährlich: Ist Ihr Konzept noch aktuell?

2. Kontinuität statt Aktionismus im Objektschutz

■ Oft wird Sicherheit nach Vorfällen kurzfristig verstärkt – bis die Erinnerung verblasst! Setzen Sie besser auf ein durchdachtes, dauerhaft wirksames Sicherheitskonzept, das auf Prävention statt Reaktion setzt. Dazu gehören regelmäßige Audits, Trainings und eine solide Grundsicherung.

3. Vertrauen Sie nicht nur auf Technik!

■ Videokameras und Alarmsysteme sind nur so gut wie die Menschen, die sie bedienen. Investieren Sie in gut ausgebildetes Personal. Eine regelmäßige Begehung durch erfahrene Sicherheitsprofis deckt physische Schwachstellen auf, die Technik oft übersieht wie zum Beispiel ungesicherte Nebeneingänge oder schlecht beleuchtete Bereiche. Nach einem ausgelösten Alarm entscheidet nicht die Technik, sondern der Mensch über das richtige Vorgehen. Sind Alarmerungs- und Meldekettens für jede Tages- und Nachtzeit klar definiert?

4. Der richtige Sicherheitsdienstleister: Ihr größter Hebel

■ Die Qualität Ihres Sicherheitskonzepts steht und fällt mit der Kompetenz Ihres Sicherheitsdienstleisters. Achten Sie nicht nur auf Zertifikate, sondern hinterfragen Sie aktiv Referenzen und die Qualifikation des eingesetzten Personals. Qualifizierte Sicherheitskräfte erkennen Gefahren frühzeitig, beraten proaktiv und handeln souverän – ein unschätzbare Vorteil im Ernstfall.

5. Personal im Fokus: Der wahre Erfolgsfaktor in der Sicherheit

■ Was nützt die beste Strategie, wenn sie im Ernstfall an ungeschultem oder überlastetem Personal scheitert? Hinterfragen Sie regelmäßig die Recruiting-Strategie, Personalauswahlprozesse und Personalkapazitäten Ihres Sicherheitsdienstleisters. Ist Ihr Dienstleister in der Lage, im Ernstfall schnell und flexibel aufzustocken?

»Unternehmen mit einer starken Sicherheitskultur sind resilienter, genießen mehr Vertrauen bei Geschäftspartnern und können sich besser auf ihr Kerngeschäft konzentrieren.«

– Anja und Sebastian Tyroller

6. Denken Sie in realistischen Szenarien – bevor es andere tun:

■ Stellen Sie sich Fragen, die im Alltag oft übersehen werden: Was passiert, wenn ein unbefugter Dritter Zutritt zu Ihrem Firmengelände erhält? Wie reagieren Sie bei einer Bedrohungslage im Büro? Wie reagieren Sie, wenn Aktivisten Ihre Veranstaltung stören? Üben Sie nicht nur den Ernstfall – leben Sie ihn gedanklich durch, um Lücken zu identifizieren!

7. Cybersicherheit ist auch physische Sicherheit

■ Ein Cyberangriff beginnt oft mit einem physischen Sicherheitsleck – sei es durch Social Engineering, gestohlene Zugangskarten oder ungesicherte Serverräume. Verzahnen Sie Ihre IT- und Objektschutzmaßnahmen zu einer ganzheitlichen Sicherheitsarchitektur!

8. Schützen Sie Ihre Reputation aktiv – bevor es zu spät ist!

■ Analysieren Sie regelmäßig potenzielle Sicherheitslücken in Ihrem Unternehmen und schließen Sie diese proaktiv. Entwickeln Sie auch Kommunikationsstrategien für den Krisenfall. Sensibilisieren Sie Ihr Führungsteam dafür, dass Sicherheit ein zentraler Bestandteil der Markenpflege ist

– ein einziger Vorfall kann das Vertrauen Ihrer Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner langfristig erschüttern.

9. Notfall- und Krisenpläne, die nicht im Schrank verstauben

■ Ein veralteter Notfallplan kann im Ernstfall fatale Folgen haben. Sorgen Sie dafür, dass sowohl physische als auch digitale Sicherheitsstrategien regelmäßig auditiert und an neue Bedrohungslagen angepasst werden! Ein Notfallplan, der nicht geprobt wird, ist wertlos. Führen Sie regelmäßig Stresstests und Notfallübungen durch. So stellen Sie sicher, dass im Ernstfall jeder Handgriff sitzt und keine wertvolle Zeit verloren geht.

10. Sicherheitskultur als Wachstumsfaktor

■ Sehen Sie Sicherheit nicht nur als Kostenpunkt, sondern als Wachstumstreiber! Unternehmen mit einer starken Sicherheitskultur sind resilienter, genießen mehr Vertrauen bei Geschäftspartnern und können sich besser auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Die Wahl eines engagierten und qualifizierten Sicherheitsdienstleisters ist dabei der erste Schritt in Richtung nachhaltiger Unternehmenssicherheit. ♦



Sicherheit, auf die Sie bauen können.

Weil Sicherheit kein Gefühl ist, sondern eine Entscheidung.

Wer heute ein Unternehmen führt, trägt mehr Verantwortung denn je. Für Mitarbeitende, für Kunden, für Partner – aber auch für Werte, Reputation und Zukunft. Doch in einer Welt voller Unsicherheiten reicht es

nicht mehr, nur auf Technik oder Glück zu setzen. Wer nachhaltig Erfolg haben will, braucht eine Sicherheitsstrategie, die greift, bevor es kritisch wird. **P3 Security** steht für genau diese Sicherheit: maßgeschneidert,

zertifiziert, erfahren – mit einem Team, das für die Sicherheit brennt.

Unsere Leistungen
– **Sicherheit in Bestform**



Objektschutz und Bewachung

Objektschutz heißt bei P3: Risiken frühzeitig erkennen und präventive Maßnahmen ergreifen, bevor akute Bedrohungen entstehen. Mit handverlesenem Personal und innovativen Sicherheitslösungen sichert P3, was für Sie zählt: Menschenleben, Betriebsfähigkeit, Kapital und Vertrauen.

Unsere Expertise: Zugangskontrollen & Besuchermanagement – lückenlose Bewachung – Luftsicherheit – Alarmverfolgung & Interventionsbereitschaft – Schutz vor Sabotage, Spionage & internen Risiken – 24/7-Revierdienst & Sicherheitsstreifen.

Mehr unter: www.p-3-security.com/objektschutz-und-bewachung



Exklusiver Veranstaltungsschutz

Für Events, bei denen alles perfekt laufen muss. Ob politische Gala, Filmproduktion, internationale Messe oder exklusive Firmenveranstaltung – unsere Spezialteams sorgen für maximale Sicherheit ohne Aufsehen. Reibungslose Abläufe. Sichtbare Souveränität. Unsichtbare Kontrolle.

Unsere Leistungen: Einlasskontrollen & Gästemanagement – Backstage-Absicherung & Technikbewachung – Crowd-Management & Krisenintervention – Personen- und Begleitschutz – Koordination mit Behörden & Rettungsdiensten.

Mehr unter: www.p-3-security.com/exklusiver-veranstaltungsschutz



360° Security, Logistic & Medical Solutions

Ganzheitliche Lösungen für komplexe Anforderungen. Ob internationale Großprojekte, ad hoc Risikoeinsätze und Bewachungen oder kritische Infrastruktur – P3 kombiniert operative Stärke mit medizinischem Know-how und logistischer Präzision. P3 denkt Sicherheit ganzheitlich – über alle Ebenen hinweg.

Typische Einsatzfelder: Schutz sensibler Liegenschaften – Einrichtung und Organisation von Evakuierungscamps – Sanitäts- & Notfalldienste – Eskorten & Transportbegleitung.

Mehr unter: www.p-3-security.com/360-security-logistic-medical-solutions/



Personen- und Begleitschutz

Mit jahrzehntelangem Sicherheits-Know-how von Sebastian Tyroller und seinem handverlesenen Team hat sich das hundertprozentige Tochterunternehmen »Certified Close Protection« vollständig auf die Entwicklung und Umsetzung ganzheitlicher Schutzkonzepte für höchsten Bedrohungslagen spezialisiert. Certified Close Protection schützt Leib und Leben von exponierten Personen, um ihnen so zu einem sorgenfreien Leben in Sicherheit zu verhelfen.

Mehr unter: www.cc-protection.com/

Warum P3 Security?

Protection. Performance. Professionalism.



P3 ist nicht einfach ein Sicherheitsdienstleister – P3 Security versteht sich als Partner auf Augenhöhe.

Als starke Holding vereint die P3 Security Gruppe spezialisierte Unternehmen unter einem Dach. Jedes Unternehmen der Gruppe steht für Exzellenz in seinem Bereich – gemeinsam erhalten Kunden ganzheitliche Sicherheitslösungen auf höchstem Niveau.

Vertrauen, maximale Flexibilität, innovative Sicherheitslösungen und kurze Reaktionszeiten sind bei uns keine Extras, sondern selbstverständlich. Das gesamte Team lebt Sicherheit mit Überzeugung – und geht für Sie die Extra-Meile.

Sie erhalten: ✓ TÜV- & DIN-zertifizierte Qualität ✓ Festangestellte Fachkräfte ✓ Individuelle Konzepte für individuelle Risiken ✓ Sicherheitsexpertise mit über 25 Jahren operativer Erfahrung



Mehr unter: www.p-3-security.com/tyroller-holding/

Know-how für Entscheider:

»Mit Sicherheit sicher« – Das Buch

Sicherheit ist kein Kostenfaktor. Sie ist Ihre Lebensversicherung. In diesem Buch erklären die beiden Sicherheitsexperten Anja Tyroller und Sebastian Tyroller, warum Sicherheit heute der wahre Wachstumstreiber ist. Mit echten Einblicken, praxiserprobten Strategien und klarem Unternehmerfokus. Ein Must-Read für alle, die Verantwortung tragen und behalten wollen.



Mehr unter: www.p-3-security.com/buch-mit-sicherheit

Whitepaper »Objektschutz 2025«

Warum Ihre Sicherheitsstrategie von gestern morgen nicht mehr reicht. Dieses exklusive Whitepaper liefert klare Antworten auf die größten Schwachstellen in Unternehmen – und wie Sie sie schließen, bevor sie zum Risiko werden. Ideal für Geschäftsführer, Sicherheitsmanager und Entscheider, die wissen: Wer vorbereitet ist, spart im Ernstfall Millionen.



Mehr unter: whitepaper.p-3-security.com/kostenfreie-pdf-herunterladen

Whitepaper »Sichere Events«

Welche Sicherheitsrisiken bei Events oft unterschätzt werden. Dieses Whitepaper zeigt, wie Sie Events jeder Größe präventiv absichern – mit klaren Checklisten, zertifizierten Standards und dem Know-how aus jahrzehntelanger Praxiserfahrung. Ideal für Veranstalter, Eventmanager, Projektleiter und Mitarbeiter, die sich und Ihr Unternehmen vor folgeschweren Fehlern und Haftungsrisiken bewahren wollen.



Mehr unter: whitepaper.p-3-security.com/sichere-events

Podcast »Der Ossi und der Bayer«

Wenn ein Logistik-Experte aus dem Osten und ein Sicherheits-Experte aus dem Süden Tacheles reden, wird Unternehmertum plötzlich greifbar. Klartext, Erfahrung und echte Geschichten – direkt aus dem Alltag der Unternehmer und immer mit einer Portion Humor.



Mehr unter: www.podcast.de/podcast/3172757/der-ossi-und-der-bayer

Bilder: P3 Security, Michael Timnefeld



ERFOLG wird bei uns großgeschrieben. **Umwelt** aber auch: Das **ePaper**

Auch als ePaper-Abo.

Jetzt downloaden und lesen, was erfolgreich macht.

Besuche uns auf www.erfolg-magazin.de/shop
oder scanne den Code.

